

BAYERISCHE
STAATSOPER

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE 2013

RICHARD WAGNER

Das Rheingold

×

Vorabend des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen

Dichtung vom Komponisten

Mit deutschen Übertiteln

SAMSTAG, 13. JULI 2013
NATIONALTHEATER

Musikalische Leitung **Kent Nagano**

Inszenierung **Andreas Kriegenburg**

Bühne **Harald B. Thor**

Kostüme **Andrea Schraad**

Licht **Stefan Bolliger**

Choreographie **Zenta Haerter**

Dramaturgie
Marion Tiedtke, Miron Hakenbeck

sponsored by



THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2012/2013

S
P
I
E
L
Z
E
I
T

2
0
1
2

/
2
0
1
3

BESETZUNG

Wotan **Johan Reuter**
Donner **Levente Molnár**
Froh **Sergey Skorokhodov**
Loge **Stefan Margita**
Alberich **Tomasz Konieczny**
Mime **Ulrich Reiß**
Fasolt **Thorsten Grümbel**
Fafner **Steven Humes**
Fricka **Sophie Koch**
Freia **Aga Mikolaj**
Erda **Catherine Wyn-Rogers**
Woglinde **Hanna-Elisabeth Müller**
Wellgunde **Angela Brower**
Flobhilde **Okka von der Damerau**

Bayerisches Staatsorchester
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: ca. 22.45 Uhr
Keine Pause

Anfertigung der Bühnenausstattung und
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

BMW München
Partner der Opernfestspiele

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kent Nagano, geboren in Kalifornien, ist seit 2006 Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper. Mit der Uraufführung von Rihms *Das Gehege* sowie mit Strauss' *Salome* leitete er die erste Premiere in seiner neuen Funktion. Zu den weiteren Neuproduktionen unter seiner musikalischen Leitung zählen *Billy Budd*, *Chowanschtschina*, *Eugen Onegin*, *Idomeneo*, *Ariadne auf Naxos*, *Wozzeck*, *Lohengrin*, *Die schweigsame Frau*, *Saint François d'Assise* sowie die Uraufführungen von Unsk Chins *Alice in Wonderland* und Minas Borboudakis' *liebe.nur liebe*. Gastkonzerte führten Nagano und das Bayerische Staatsorchester u.a. nach Mailand, Moskau, Linz, Hamburg, Budapest sowie zu renommierten Festivals wie Grafenegg, Gent, die Berliner Festspiele oder das Festspielhaus Baden-Baden. Ebenfalls seit 2006 ist Kent Nagano Music Director des Orchestre symphonique de Montréal. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: *Tannhäuser*, *Babylon*, *Dialogues des Carmélites*, *Boris Godunow*, *Tristan und Isolde*, *Parsifal*, *Der Ring des Nibelungen*, *Written on skin*, Konzerte.

INSZENIERUNG

Andreas Kriegenburg machte zunächst eine Ausbildung zum Modelltischler und war dann als Tischler und Techniker am Theater seiner Heimatstadt Magdeburg tätig. Nach einigen Jahren als Regieassistent und Regisseur in Zittau und Frankfurt/Oder wurde er 1991 Hausregisseur an der Volksbühne Berlin. Dort inszenierte er u.a. Büchners *Woyzeck*. 1996 wechselte er ans Staatstheater Hannover und 1999 ans Burgtheater Wien. Von 2001 bis 2009 war er Oberspielleiter am Thalia Theater Hamburg, seit 2009 inszeniert er regelmäßig am Deutschen Theater Berlin. An den Münchner Kammerspielen inszenierte er seit 2003 *Orestie*, *Die Nibelungen*, *Drei Schwestern*, *Der Prozess* nach Kafka sowie *Alles nur der Liebe wegen*. Seine Arbeiten wurden mehrfach zum Berliner Theatertreffen eingeladen, zuletzt die Uraufführung von Dea Lohers *Diebe*. 2006 inszenierte er in Magdeburg Glucks *Orpheus und Eurydike*, 2007 Mozarts *Idomeneo*, an der Bayerischen Staatsoper 2008 *Wozzeck*, 2010 *Otello* an der Deutschen Oper Berlin und 2011 *Tosca* an der Oper Frankfurt.

BÜHNE

Harald B. Thor ist gebürtiger Salzburger. Nach seiner 1982 abgeschlossenen Ausbildung zum Bühnen- und Kostümbildner am Mozarteum war er Ausstattungsleiter an mehreren Häusern, unter anderem an der Bayerischen Theaterakademie und der Bayerischen Staatsoper. Seit der Spielzeit 2001 ist er als selbstständiger Ausstatter tätig. In Zusammenarbeit mit Andreas Kriegenburg entstanden Produktionen im Thalia Theater Hamburg, im Schauspielhaus Zürich, im Schauspiel Hannover, im Akademietheater in München sowie mehrere Operninszenierungen. Als Bühnenbildner für das Musiktheater arbeitete er mit vielen hochrangigen Regisseuren u.a. an den Opernhäusern in Dortmund, Darmstadt, Mannheim, Nürnberg und München. Weiteres Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *Wozzeck*.

KOSTÜME

Andrea Schraad wurde 1973 in Dinklage geboren. Sie absolvierte ihr Kostümbildstudium in Hannover. Von 2000 bis 2003 war sie feste Kostümassistentin und von 2003 bis 2009 Atelierleiterin und feste Kostümbildnerin am Thalia Theater Hamburg. Sie entwarf die Kostüme für zahlreiche Inszenierungen von Andreas Kriegenburg am Thalia Theater und am Deutschen Theater Berlin. In der Spielzeit 2006/07 arbeitete sie erstmalig zusammen mit Andreas Kriegenburg an den Münchner Kammerspielen. Für ihre dortige Leistung bei der Inszenierung der *Drei Schwestern* wurde sie in der Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute als „Kostümbildnerin des Jahres“ ausgezeichnet und bekam den Theaterpreis FAUST verliehen. Weitere Arbeit an der Bayerischen Staatsoper: *Wozzeck*.

LICHT

Stefan Bolliger wurde 1968 in Zürich geboren. Er war einige Jahre als Lichttechniker freiberuflich tätig und ab 1995 am Hamburger Thalia Theater engagiert. Von 1997 bis 2006 war er dort stellvertretender Beleuchtungsinspektor. Von 2006 bis 2010 war er Leiter der Beleuchtungsabteilung am Schauspielhaus des Staatstheaters Stuttgart. Stefan Bolliger gestaltete das Licht bei zahlreichen Inszenierungen Andreas Kriegenburgs am Thalia Theater. Er arbeitete als Lichtdesigner an der Bayerischen Staatsoper, an der Semperoper Dresden, der Deutschen Oper Berlin, in Wien und Salzburg. Weitere Arbeit an der Bayerischen Staatsoper: *Wozzeck*.

CHOREOGRAPHIE

Zenta Haerter lebt in ihrem Geburtsort Zürich. Mit 15 Jahren ging sie nach New York und machte ihre Tanzausbildung an der dortigen Juilliard School, an der sie mit Persönlichkeiten wie Martha Graham und Betty Jones arbeiten konnte. Zurück in Europa tanzte sie in Arbeiten von Choreographen wie Ismael Ivo, Birgit Trommler und Paula Lansley. Seit 1998 wirkte sie regelmäßig als Darstellerin in Inszenierungen von Andreas Kriegenburg in Zürich mit. Zeitgleich begann sie, als Choreographin mit Regisseuren wie Schorsch Kamerun, David Bösch und Igor Bauersima zu arbeiten. Zur Oper kam sie 2006/07, als Choreographin für Glucks *Orpheus und Eurydike* (Regie: Andreas Kriegenburg) und Wagners *Tannhäuser* (Regie: Holger Pototzki) am Theater Magdeburg. Weitere Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper: *Wozzeck*, *Jenůfa*.

WOTAN

Johan Reuter studierte in seiner Heimatstadt Kopenhagen an der Königlichen Musikakademie und an der Akademie der Königlichen Oper. Seit 1996 ist er Ensemblemitglied der Oper von Kopenhagen, wo er zuletzt u.a. als Escamillo (*Carmen*), Dr. Schön (*Lulu*), Macbeth und Simone Boccanegra Erfolge feiern konnte. 2006 debütierte er als Wozzeck am Royal Opera House Covent Garden in London. 2009 gastierte er als Barak (*Die Frau ohne Schatten*) an der Deutschen Oper Berlin, 2010 mit der Titelpartie von *Der fliegende Holländer* in Madrid, als Mandryka (*Arabella*) an der Wiener Staatsoper und als Jochanaan (*Salome*) in London. Zudem war er bei den Bayreuther Festspielen unter Christian Thielemann als Wotan (*Das Rheingold*) zu erleben. 2011 sang er bei den Salzburger Festspielen Jaroslav Prus (*Věc Makropulos*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Holländer.

DONNER

Levente Molnár, geboren 1983 in Transsylvanien, wuchs in Ungarn auf. Mit 14 Jahren begann er sein Gesangsstudium. Ab 2003 war er Mitglied des Opernstudios der Ungarischen Staatsoper Budapest und debütierte dort 2006 als Don Giovanni. Als Ensemblemitglied der Staatsoper sang er Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Malatesta (*Don Pasquale*) und die Titelpartie in *Eugen Onegin*. Am Royal Opera House Covent Garden gastierte er als Ma-

setto (*Don Giovanni*) und Figaro (*Il barbiere di Siviglia*). Seit der Spielzeit 2009/10 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Marcello (*La bohème*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Donner (*Das Rheingold*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Paolo Albiani (*Simon Boccanegra*), Peter, Besenbinder (*Hänsel und Gretel*).

FROH

Sergey Skorokhodov wurde in Sankt Petersburg geboren. Er studierte Gesang am Konservatorium seiner Heimatstadt und war 2003 Preisträger beim Elena-Obraztsova-Wettbewerb. Seit 2007 ist er Ensemblemitglied am Mariinsky-Theater. Er trat darüber hinaus u.a. im Concertgebouw Amsterdam, an der Metropolitan Opera New York, den Opernhäusern von Paris und Stockholm sowie beim Mikkeli Music Festival in Finnland auf. Sein Repertoire umfasst Partien wie Lenski (*Eugen Onegin*), Alfredo (*La traviata*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Erik (*Der fliegende Holländer*), Rinuccio (*Gianni Schicchi*), Bacchus/Der Tenor (*Ariadne auf Naxos*) sowie die Titelpartie in *Lohengrin*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Froh (*Das Rheingold*), Grigorij Otrepiw (*Boris Godunow*).

LOGE

Stefan Margita machte sich vor allem als Laca Klemeň (*Jenůfa*) einen Namen. Diese Partie gab er u.a. in Florenz, Tel Aviv, Antwerpen, Berlin, Lyon, Paris, Houston, München, bei den Festivals von Glyndebourne und Saito Kinen sowie konzertant mit den Berliner Philharmonikern. Weitere wichtige Partien sind Grigorij (*Boris Godunow*), Kudrjasch (*Katia Kabanová*) sowie Luka (*Aus einem Totenhaus*), den er in Palermo sowie in Wien, New York, Amsterdam und Aix-en-Provence gesungen hat. Darüber hinaus sang er den Tambourmajor (*Wozzeck*) in Paris, Rom und Lissabon, Walther (*Tannhäuser*) in Mailand und San Francisco, Froh (*Das Rheingold*) in Lissabon und Loge (*Das Rheingold*) in San Francisco. Sein umfangreiches Konzertrepertoire beinhaltet Werke von Mozart, Beethoven, Dvořák, Mahler und Bartók. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Loge.

ALBERICH

Tomasz Konieczny, geboren in Lodz/Polen, studierte an der dortigen Filmakademie Schauspiel sowie Gesang in Warschau und Dresden. 1997 de-

bütierte er in Posen als Figaro (*Le nozze di Figaro*). Ab 2005 folgten weitere Debüts u.a. in Stuttgart, an der Staatsoper Prag (2006), bei den Budapester Wagnertagen (2006) und in Tokio (2007). Gastauftritte führten ihn zudem u.a. ans Teatro alla Scala in Mailand, an die Opéra National de Paris, Semperoper Dresden, Deutsche Oper Berlin, ans Teatro Real in Madrid, an die Wiener Staatsoper und an die Deutsche Oper am Rhein. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Dr. Kolenatý (*Věk Makropulos*), Golaud (*Pelléas et Mélisande*), Amfortas (*Parsifal*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Holländer (*Der Fliegende Holländer*), Barak (*Die Frau ohne Schatten*), Balstrode (*Peter Grimes*), Alberich (*Der Ring des Nibelungen*) und Biterolf (*Tannhäuser*). Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Don Pizarro (*Fidelio*), Wotan (*Walküre*), Alberich (*Siegfried*).

MIME

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen sowie nach Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*), 1er commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Der Förster (*Rusalka*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Spalanzani (*Les Contes d'Hoffmann*), Mime (*Das Rheingold*), Missail (*Boris Godunow*), Ein junger Seemann (*Tristan und Isolde*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Altoum (*Turandot*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), Dr. Cajus (*Falstaff*).

FASOLT

Thorsten Grümbel studierte Gesang an den Musikhochschulen Lübeck und Detmold. 1999 bis 2009 war er an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf-Duisburg engagiert. Daneben gastierte er in Hannover, Essen, Aachen, Leipzig, Dresden, Prag und Zürich. Seit der Spielzeit 2009/10 ist er Ensemblemitglied der Oper Frankfurt, wo er als Zaccharia (*Nabucco*) debütierte. Es folgten u.a. die Partien Colline (*La bohème*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Philipp II. (*Don Carlo*), Fiesco (*Simo-*

ne Boccanegra), Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Frank (*Die Fledermaus*) und Gernot (*Die Feen*). 2010/11 debütierte er als Pommersfelden (*Mathis der Maler*) an der Opéra national de Paris. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Fasolt (*Das Rheingold*).

FAFNER

Steven Humes studierte am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Von 2003 bis 2011 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper und gestaltete Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Ramfis (*Aida*), Fürst Gremin (*Eugen Onegin*), Eremit (*Der Freischütz*), Wurm (*Luisa Miller*), Don Fernando (*Fidelio*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*), Oroveso (*Norma*), Titurel (*Parsifal*), Colline (*La bohème*). Er gastierte u.a. in Toronto, Peking, Hamburg, Genf, Turin, Moskau, Salzburg und Paris, wo er Partien wie Heinrich der Vogler (*Lohengrin*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Fafner (*Das Rheingold*, *Siegfried*) und Hunding (*Die Walküre*) sang. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Fafner.

FRICKA

Sophie Koch studierte am Pariser Conservatoire de Musique und gewann 1994 den ersten Preis beim Gesangswettbewerb in Herzogenbusch/Niederlande. Ihr internationales Debüt gab sie am Londoner Royal Opera House, Covent Garden, als Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). Zu ihren wichtigen Partien gehören Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Charlotte (*Werther*), Octavian (*Der Rosenkavalier*) und Dorabella (*Così fan tutte*) sowie Komponist (*Ariadne auf Naxos*). Gastspiele führten sie u.a. an die Pariser Opernhäuser, die Semperoper Dresden, die Deutsche Oper Berlin, die Wiener Staatsoper, ans Teatro alla Scala in Mailand, an die New Yorker Metropolitan Opera sowie zu den Schwetzingen und Salzburger Festspielen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Fricka (*Der Ring des Nibelungen*), Komponist (*Ariadne auf Naxos*).

FREIA

Aga Mikolaj, aus Polen stammend, studierte in Posen sowie in Wien. Von 2002 bis 2007 war sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo Rollen wie Pamina (*Die Zauberflöte*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Eurydice (*Orphée et Eurydice*) und Donna Elvira (*Don Giovanni*) zu ihrem Repertoire gehörten. Seither führten sie Gastspiele u.a. ans Aalto Theater in Essen, an die New National Ope-

ra in Tokio, die Mailänder Scala, die Wiener Staatsoper, die Opéra national de Paris, die Deutsche Oper und die Staatsoper Unter den Linden in Berlin, ans Moskauer Bolschoi-Theater sowie zum Festival von Glyndebourne. Zu ihrem Repertoire gehören weiterhin Partien wie Erste Dame (*Die Zauberflöte*), Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Donna Anna (*Don Giovanni*) oder Micaëla (*Carmen*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Freia (*Das Rheingold*).

ERDA

Catherine Wyn-Rogers erhielt ihre Ausbildung am Royal College of Music in London. Stationen ihrer bisherigen Laufbahn waren u.a. das Royal Opera House Covent Garden, die Mailänder Scala, die English National Opera, die North Opera, die Opernhäuser von Chicago, Stuttgart, Madrid und Dresden sowie die Festspiele von Salzburg, Aldeburgh und Edinburgh. Ihr breitgefächertes Repertoire umfasst Partien wie Suzuki (*Madama Butterfly*), Magdalene (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Auntie (Brittens *Peter Grimes*) und Amastre (Händels *Serse*). Darüber hinaus ist sie auch als Konzertsängerin tätig. An der Bayerischen Staatsoper war sie u.a. als Sosostris (*The Midsummer Marriage*), Adelaide (*Arabella*), Cornelia (*Giulio Cesare in Egitto*), Erste Norn (*Götterdämmerung*), Geneviève (*Pelléas et Mélisande*) und als Haushälterin (*Die schwachsame Frau*) zu erleben. Partie hier 2012/13: Erda (*Das Rheingold*).

WOGLINDE

Hanna-Elisabeth Müller studierte Gesang in Mannheim. Sie gastierte u.a. im Amsterdamer Concertgebouw, in der Londoner Wigmore Hall, der Kölner Philharmonie und bei den Schwetzingen Festspielen und gewann den ersten Preis beim Ada-Sari-Wettbewerb. Nach ersten Engagements in Rheinsberg und Gera debütierte sie 2012 am Teatro dell'Opera di Roma als Pamina (*Die Zauberflöte*). Seit der Saison 2012/13 gehört sie dem Ensemble der Bayerischen Staatsoper an, wo sie bereits Mitglied des Opernstudios war. Im Rahmen eines Gastspiels in Paris sang sie in dieser Saison erstmals Marzelline (*Fidelio*). Partien in der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Pamina (*Die Zauberflöte*), Woglinde (*Der Ring des Nibelungen*), Berta (*Il barbiere di Siviglia*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Zerlina (*Don Giovanni*), Najade (*Ariadne auf Naxos*), Tebaldo, Page Elisabeths (*Don Carlo*).

WELLGUNDE

Angela Brower stammt aus Phoenix, Arizona/USA, studierte Gesang an der Indiana University und an der Arizona State University. Dort trat sie erstmalig als Opern- und Konzertsängerin auf und erarbeitete sich ein breites Repertoire, welches Partien wie Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Mallika (*Lakmé*), Octavian (*Der Rosenkavalier*) sowie Cesare (*Giulio Cesare in Egitto*) umfasst. 2008 wurde sie an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Programm aufgenommen. 2008/09 kam sie ins Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2012/13: u.a. Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Hänsel, Wellgunde (*Der Ring des Nibelungen*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Soeur Mathilde (*Dialogues des Carmélites*), Schäferin (*Jenùfa*).

FLOSSHILDE

Okka von der Damerau, geboren in Hamburg, begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Hochschule für Musik Freiburg ab. Erste Engagements führten sie parallel zum Studium an die Theater in Rostock (2000 bis 2002) und Freiburg (2003 bis 2005). Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung von Edward Rushtons *Die fromme Helene* mit, sang Erda (*Das Rheingold*), Maddalena (*Rigoletto*) und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*). 2008/09 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper als Erste Magd (*Elektra*), seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2012/2013: u.a. Dryade (*Ariadne auf Naxos*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Mary (*Der fliegende Holländer*), Schenkwirtin (*Boris Godunow*), Dritte Nymphe (*Rusalka*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Grimmerde, Floßhilde (*Der Ring des Nibelungen*), Emilia (*Otello*).